

Protokoll KTS Sitzung am 14.04.2014

Protokoll										
Datum	14.04.2014	Zeit	18:50-00:29	KTS	Ort	Uni Erfurt	Sitzungsleitung	Mandy Gratz	Protokollant	Arne Nowacki

Anwesenheit:

Alle Abstimmungen werden in Ja/Nein/Enthaltung notiert

Name	Hochschule	Delegierter / Gast
-	FH Erfurt	Delegierte
-	FH Erfurt	Delegierte
Christian Schafft	Uni Erfurt	Delegierter
Paul Schäfer	Uni Erfurt	Delegierter
Paula Männich	Uni Erfurt	Gast
Konstantin Macher	Uni Erfurt	Gast
Arne Nowacki	TU Ilmenau	Delegierter
Tobias Nerger	TU Ilmenau	Delegierter
Benjamin Heinrichs	TU Ilmenau	stellv. Delegierte
-	EAH Jena	Delegierte
-	EAH Jena	Delegierte
Mandy Gratz	FSU Jena	Delegierte
Johannes Struzek	FSU Jena	Delegierte
Lars Domes	FH Nordhausen	Delegierte
Sophia Ehbrecht	FH Nordhausen	Delegierte
-	FH Schmalkalden	Delegierte
-	FH Schmalkalden	Delegierte
Torsten Zern	BU Weimar	Delegierte
-	HfM Weimar	Delegierte
-	HfM Weimar	Delegierte
Maurice Riesche	JuSo HSG	Gast

Inhaltsverzeichnis

[Verbergen]

- 1 Tagesordnung
- 2 Begrüßung/ Protokollbestätigung (20.03.2014 [1]) /Tagesordnung
- 3 Berichte
 - 3.1 Berichte aus den Hochschulen
 - 3.1.1 FH Erfurt
 - 3.2 Uni Erfurt
 - 3.3 TU Ilmenau
 - 3.4 FH Jena
 - 3.5 FSU Jena
 - 3.6 FH Nordhausen
 - 3.7 FH Schmalkalden
 - 3.8 HfM Weimar
 - 3.9 BU Weimar
 - 3.10 Berichte der Sprecher*innen
 - 3.10.1 Bericht Political Slam
 - 3.10.2 Bericht Gespräch VMT
 - 3.10.3 Bericht Vernetzung zu den Kürzungsprotesten in Halle (04.04.-06.04.)
 - 3.10.4 Bericht Pressekonferenz der Linken (14.04.)
 - 3.10.5 Sprecher*innenneuwahl im Mai
 - 3.11 Bericht zum PVT
 - 3.12 Bericht zur fzs-MV
 - 3.13 Bericht des fzs
- 4 Kontrolle der Arbeitsaufträge

- 4.1 KTS Newsletter
- 4.2 KTS Homepage
- 4.3 Laptop - SIM-Karte
- 5 Stellungnahme zur 2. Änderung der ThürEstPLVOen
- 6 Verhandlungen mit der DB
- 7 KTS Regelwerk
- 8 Forderungskatalog
 - 8.1 Studentenwerk
- 9 Rund um die LTW
 - 9.1 Wahlprüfsteine
 - 9.2 Wahlauf Ruf
 - 9.3 Veranstaltungen im Juni
- 10 Beschluss Teilnahmekosten am Vernetzungstreffen in Halle
- 11 Bildungsstreik
 - 11.1 Unterstützung der Resolution
 - 11.2 Aktionskonferenz 9.5. - 11.5.
 - 11.3 Aktionsplanung
- 12 Termine
 - 12.1 16.04. Telefonkonferenz Bildungsstreik
 - 12.2 17.04.2014 ab 9:00 Uhr BAFÖG-Bündnistreffen (FFM)
 - 12.3 17.04.2014 ab 12:00 Uhr ABS-KO (FFM)
 - 12.4 23.04.2014 Hopo-Vernetzungstreffen in Jena
 - 12.5 28.04. Aktionskonferenz Sachsen - Absprache zur Organisation mit der KSS
 - 12.6 Konferenz zum Bildungsstreik 2014 9.05. bis 11.05.
 - 12.7 12.5. Podiumsdiskussion
 - 12.8 BuksS 16.05. - 18.05.
 - 12.9 20.05.2014 ab 9:45 Uhr Anerkennung gestalten! Anerkennungspraxis nach Lissabon (Leipzig)
 - 12.10 Symposium gegen bürgerliche Wissenschaft 30.05. - 01.06.
- 13 Sonstiges
 - 13.1 Studierendenclubs
 - 13.2 Termin nächste Sitzung

Tagesordnung

- Mandy begrüßt die Delegierten und Gäste nach einer kurzen Vorstellungsrunde.
- Änderungen der Tagesordnung:
 - Bericht PVT
 - ein weiterer Termin wurde aufgenommen.
 - Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

[Bearbeiten] Begrüßung/ Protokollbestätigung (20.03.2014 [1]) /Tagesordnung

- Bestätigung des Protokolls vom 20.03.14 - 4/0/4
 - angenommen

[Bearbeiten] Berichte

[Bearbeiten] Berichte aus den Hochschulen

[Bearbeiten] FH Erfurt

- abwesend

[Bearbeiten] Uni Erfurt

Konstantin Macher berichtet

- hatten Klausurtagung, haben sich einen Zeitplan für Aktionen im Sommersemester gesetzt
 - werden vermutlich mehr Aktionen insgesamt durchführen, vor allem auch aus dem Bereich der Hochschulpolitik

- am 23.04. wird im Senat ein Bericht zur Nachfolge des Präsidenten gegeben
 - im Anschluss an die Sitzung soll eine Hochschulöffentliche Vorstellung der Kandidaten stattfinden
- ab 1.05. ist der neue Kanzler im Amt
- Begriff "Hochschulöffentlichkeit"
 - Wenn der StuRa bspw. eine Senatssitzung bewerben möchte, dürfen sie laut Hochschulleitung die Tagesordnung nicht öffentlich (also auch in der Mensa) auslegen oder auf Facebook laden.
 - sobald die Möglichkeit besteht, dass Menschen die nicht der Hochschule angehören, Informationen erhalten können wird die Hochschulleitung komisch.
- Thoska-Automaten wurden aufgehängt, sind aber noch außer Betrieb.
 - Christian erkundigt sich nochmals, welcher Typ Thoska angeschafft wird
- Viele Sanierungs- und Bauvorhaben auf dem Campus derzeit.
- Max-Kade-Haus wurde eingeweiht.
 - Paul Schäfer merkt an, dass z.B. die Barrierefreiheit damit abgetan wird, dass es ja schon genügend Barrierefreie Wohnheime gäbe - die Behinderten müssen ja nicht andere besuchen.
 - Torsten erwähnt, dass es genügt wenn ein Wohnheim zwei anrechenbare Fluchtwege hat. Diese liegen vor, auch wenn aus den Wohnheiten jeweils nur einer erreicht werden kann.
 - Johannes ergänzt, dass laut Verwaltungsrat nicht alle Wohnheime barrierefrei sein müssen, aber die Wohnungen zumindest barrierearm sein sollen. Gegen Aufzüge sprächen einerseits die Kosten bzw. auch reduzierte Anzahl an Wohnungen.
 - In Zukunft wird es aber wohl kaum noch Bauvorhaben geben, bei denen das kein Thema sein wird.
 - Christian wirft ein, dass kein Wohnheim auf dem Campus barrierefrei ist.
 - Die Diskussion im Verwaltungsrat ist insofern auch schwierig, als dass die Studierendenschaften vor Ort meist eingeladen werden um die verschiedenen Bauentwürfe zu begutachten.
- Kooperation mit dem Universitätssportvereins steht wieder zur Debatte.
- Am 06.05. um 18 Uhr im Hörsaal 6 findet eine Podiumsdiskussion zu "Erfurter Hochschulen in der Kommunalpolitik" statt.

[Bearbeiten] TU Ilmenau

Tobias Nerger berichtet, Arne Nowacki ergänzt

- Gremienwahlen finden in der 21. KW statt.
- Aktuelle Diskussion im Studienausschuss über Zugangsvoraussetzungen für Modulprüfungen
 - soll dazu Vorgespräche geben, zu denen auch die Studierenden eingeladen werden.
 - Dozierende meinen, dass ein Druck aufgebaut werden muss, damit die Leute fertig werden. Meinungen dazu sind auch in der Hochschulleitung gespalten.
 - Soll irgendwann zwischen 28.05. und Anfang Juni stattfinden.
- Die Gebühren für die Sprachkurse sollen erhöht werden
 - ist dem geschuldet, dass die Kurse sich selbst tragen sollen
 - dazu wird noch ein Gespräch stattfinden
- Die Anfrage nach der Verwendung der Langzeitstudiengebühren wurde abgelehnt. Tobias richtet die Bitte an die Sprecher*innen, beim TMBWK anzufragen wie die Langzeitstudiengebühren verwendet werden. Hintergrund: Laut Rahmenvereinbarung 3 müssen Studierende bei der Verwendung der Gebühren mit eingebunden werden.

[Bearbeiten] FH Jena

- nicht anwesend
- Johannes erwähnt, dass es an der Mensa eine Projektwoche "vegetarisches Essen" gab.

[Bearbeiten] FSU Jena

Johannes Struzek berichtet

- Rektorwahl
 - in der Findungskommission stehen zwei Personen zur Auswahl - eine aus der Hochschule, eine externe.
 - Professor*innen sind der Meinung das die beorderten Personen gleich abstimmen müssen, sowie der/die studentische Vertreter*in sich der Meinung entsprechend beugen muss
- Haben am 1.04. einen Haushalt für das Jahr 2014 beschlossen.
 - Rektor muss das noch genehmigen, kann 6 Wochen dauern
 - haben daher immer noch keine Arbeitsfähigkeit, da sie mittlerweile nicht mal mehr Papier haben.

- Gelder für die Fachschaften sowie für die Technik wurden bereits vom Rektorat freigegeben - zumindest in Höhe der Ausgaben für einen Monat.
- Interessanter Prozess bzgl. der Frage, ob Prüfungen in der verlangten Form ordnungsgemäß sind, wenn diese nicht in der Prüfungsordnung stehen, sondern nur in einem nicht verkündeten Modulkatalog.
 - nicht verkündet heißt hier im Verkündungsblatt verkündet.
 - Christian bittet darum, solche interessanten Termine frühzeitig zu verkünden.
- Bezüglich der Änderung der Staatsexamensprüfungen möchten Teile der FSU Jena MC-Verfahren einführen.

[Bearbeiten] FH Nordhausen

Lars berichtet

- haben mit den Haushalten (sowohl FSR wie auch StuRa) der letzten Jahre zu kämpfen.
 - werden momentan abgelehnt bzw. Auflagen erteilt.
- haben Ärger mit ihrem Studierendenclub.
 - Campusfest wird dieses Jahr wohl aufgrund der Zahlungsschwierigkeiten des Clubs ausfallen
- haben derzeit den Eindruck, dass sie nur mit Ärger vollgeknallt werden ohne dass sie sich um ihre eigentlichen Aufgaben kümmern.
- Generell gibt es das Problem, dass sich zuwenige Menschen zur Wahl stellen.

[Bearbeiten] FH Schmalkalden

- nicht anwesend

[Bearbeiten] HfM Weimar

- nicht anwesend

[Bearbeiten] BU Weimar

- hatten eine Änderung in der Grundordnung
 - Im Senat gibt es nun eine Stimme mehr für die professorale Seite (Rektor)
 - also nicht mehr wie bisher Prof : Mitarbeiter*innen : Stud. von 4:4:4 nun 5:4:4
 - entspricht damit dem ThürHG - "die professorale Mehrheit muss gegeben sein"
 - studentische Vertreter*innen betrachten das als Affront.
 - zusätzlich sitzen die Dekane beratend mit im Senat.
 - Die Einladungen zum Senat kommen bei den Studierenden im Regel erst wenige Stunden vorher an.
 - von der Uni Jena kommt der Hinweis hiergegen zu Klagen. Klageberechtigt sind alle Senatsmitglieder einzeln, es genügt also, wenn ein stud. Senatsmitglied dagegen vorgehen möchte
 - für die anwaltliche Vertretung wird die Kanzlei Neie in Leipzig empfohlen
- haben im Herbst die Kanzler*innenwahl
- wollen wissen, wofür die MBMF-Mittel "professional bauhaus" aufgewendet werden. Sind wohl keine Verbesserungen zu spüren.
- 28.04. sind Fachschaftswahlen und Urabstimmung DB Ticket
 - Bus und Bahn wird wohl kein Problem, VMT könnte abgelehnt werden.

[Bearbeiten] Berichte der Sprecher*innen

[Bearbeiten] Bericht Political Slam

Arne an der FH Erfurt am 25. März

- Geladen waren die bildungspolitischen Sprecher*innen der Fraktion im Landtag
- es gab keinen inhaltlichen Erkenntnisgewinn was die politischen Zielstellungen der Parteien angeht
- Die geladenen Gäste änderten Anfangs die Sitzpositionen womit eine Sitzordnung gleich dem Landtag zustande kam, sprich Koalition und Opposition
- interessantes Veranstaltungsformat mit der Möglichkeit Fragen einreichen zu können durch sog. Fragekarten, wodurch im Prinzip eine Moderation durch Arne überflüssig wurde
- Fragen im Nachhinein wurden an die Teilnehmer*innen der Parteien geschickt, dazu liegen in der Veranstaltungsgruppen teilweise Antworten vor
- Es waren ca. 80 bis 100 Personen anwesend

- Nachfragen?
 - Welchen Eindruck bekam Mensch vor Ort?
 - Die anwesenden Gäste bekamen den entsprechenden Eindruck wie er zurzeit in der Regierung vorhanden ist, die geänderte Sitzposition unterstrich dies.

[Bearbeiten] Bericht Gespräch VMT

Arne

- Anwesend vom VMT: Graduszewski, Dutschek, Heuing (Namen ohne Gewähr)
- persönlicher Gesprächseindruck, daher sollten diese Inhalte eher vertraulich behandelt werden
- anwesend waren Janek Heß, Arne, Johannes Strutzek und Konstantin Macher
- Graduszewski hat schnell deutlich gemacht, dass diese Studierendenschaften das VMT+ buchen können, die bereits ein ÖPNV Ticket haben.
- Das Ticket solle kostendeckend sein und daher sein an einer regelmäßigen Erhöhung von 3 bis 5 % nicht zu rütteln.
- Paul merkt an, dass die Preisbindung an das Schüler*innenmonatsticket ein Problem darstellt. Eventuell sollte versucht werden, diese Bindung aufzulösen.
 - Mandy ergänzt, dass das Schüler*innenticket nicht mit diesen verhandelt wird.
 - Johannes merkt an, dass zumindest in Jena keine Bindung an das Schüler*innenticket vorliegt, sondern eine Orientierung.
 - Konstantin meint, dass die Mehrheiten an der Uni Erfurt für das Ticket volatil sind, die FH wohl gar keine Urabstimmung machen will.

[Bearbeiten] Bericht Vernetzung zu den Kürzungsprotesten in Halle (04.04.-06.04.)

- Torsten, Arne und Mandy waren für die KTS anwesend.
- war sehr spannend und ein großer Erfolg
- war von lokalen Aktionsbündnissen und Strukturen organisiert
- insgesamt um die 80 Leute, mal mehr mal weniger
- Zur Eröffnung der Veranstaltung gab es eine Podiumsdiskussion
 - Vertreter*innen von SPD, Linke, Aktionsbündniss waren da
 - Thema war die generelle Situation in Sachsen-Anhalt.
 - Diskussion wurde nach dem Plenum geöffnet, hierbei wurde deutlich dass die Situation in einigen Ländern desaströs, in den Meisten schlecht ist. Feststellungen wie Demokratieabbau in den Hochschulen, desaströse Wirkung der Schuldenbremse usw. wurden getätigt.
- Zielsetzung: Verabschiedung einer Resolution, jedoch war der Weg nicht klar wie Mensch dahin kommen soll
- Arbeit wurde in AGs aufgeteilt
 - Aktionsplan
 - Politische Forderung und Hochschuldemokratie
- Ein Label wurde verabschiedet, das ganze läuft nun unter den Titel: "Bildungsstreik 2014"
- Zum Abschluss gab eine eine Pressekonferenz

[Bearbeiten] Bericht Pressekonferenz der Linken (14.04.)

Mandy

- Vertreter und eine Vertreterin der Medien waren vor Ort
- Mitarbeiter*innen der politischen Sprecher*innen der Parteien ()
- Studie "Campus Thüringen ... " wurde vorgestellt
 - 18 Vorschläge wurden vorgestellt
 - Christian ergänzt die Empfehlungen des Gutachtens aus seiner Perspektive
 - Im September soll eine Enquete-Kommission nach der Landtagswahl geben
 - größter Punkt ist, dass Hochschulstandorte aufrecht gehalten werden sollen. Das Gutachten formuliert das insofern anders, als das nicht die "Standortgarantie" formuliert wird sondern als Angebotssicherung durch Kooperationen der Hochschulen
 - 4% Mittelaufwuchs mindestens, reicht nur für den Status-Quo
 - soll nicht zwischen Zentral- und Peripheriestandorten unterschieden werden
 - Hochschulfinanzausgleich (analog zum Modell der Schweiz)
 - Mitteldeutsche Länder und Bahngesellschaften sollen ein Drei-Länder-Ticket aufbauen.
 - Hochschulräume sollen nicht nur in Thüringen sondern Länderübergreifend gedacht werden.

- Fachhochschule für Verwaltung Gotha soll in die FH Nordhausen oder in der Staatswissenschaft in Erfurt aufgehen.
 - FH Nordhausen hätte ein hohes Kooperationspotential mit der FH Harz. Möglicherweise als Hochschulverbund FH Harz-Nordhausen.
 - Verwaltung Erfurt und Weimar sollen mehr zusammenarbeiten
- Lars merkt an, dass die Kooperation zwischen Nordhausen und FH Harz sehr schwer werden könnte, da die Fahrtzeiten ziemlich lang sind.
 - Christian bestätigt das, natürlich sind die Kooperationen nur dann sinnvoll, wenn die Infrastruktur das her gibt.

http://www.die-linke-thl.de/nc/politik/aktuell/post/2014/04/14/campus-thueringen-perspektive-durch-kooperation/?utm_source=twitterfeed&utm_medium=twitter

- - Benjamin merkt an, dass die Punkte teilweise reichlich kritikwürdig sind. Insofern sollte die KTS das natürlich ansprechen.
 - Mandy bestätigt dies. Die Grundlage dafür werden die Positionen des Forderungskatalogs sein.
- GO Antrag auf Redezeitbegrenzung von 2 Minuten
 - 7/2/1

[Bearbeiten] Sprecher*innenwahl im Mai

- Arne merkt an, dass seine Sprecherzeit im Mai endet.
- Wenn Interessierte Fragen dazu haben, können sie sich gern an Arne, Mandy, Christian oder Benjamin wenden.

[Bearbeiten] Bericht zum PVT

- ein neuer KASAP wurde gewählt
 - Heike Wehage (alt)
 - Johannes Blömeke (alt)
 - Mathias Nick (neu)
 - Martina Schuler (neu)
- Beschwerdeausschuss hat getagt
 - sofern Beschwerden eingehen, werden nun ebenfalls die Pooltragenden Organisationen kontaktiert die den Menschen entsendet haben
- Bericht aus dem Akkreditierungsrat
 - alle Berichte von Akkreditierungsverfahren die den Rat erreichen werden sofort nach der Sitzung online gestellt, unabhängig vom Ausgang der Beschlusslage.

[Bearbeiten] Bericht zur fzs-MV

- Tagesordnung wurde komplett abgearbeitet
 -
- interessant war für die KTS der satzungändernde Antrag das Landesstudierendenvertretungen sowie Bundesfachschaftentagungen, das diese vor der MV eingeladen werden, die Anträge befassen können sowie Empfehlungen an den fzs geben können - dieser wurde nicht behandelt
- Ebenfalls wie bei der letzten MV des fzs (fzs49) gab es wieder einen Nazivergleich im Netz. Zur nächsten MV wird es daher mindestens einen Workshop geben, der explizit Antifaschismus und Antirassismus zum Thema hat.
 - Konstantin fragt, wie die MV dieses Mal damit umgegangen ist.
 - Mandy als Antidiskriminierungsbeauftragte hat sich mit anderen Studierendenschaften zusammen getan und einen entsprechenden Initiativantrag gestellt.
 - Diskussion um Sinn und Arbeitsfähigkeit des fzs. Für- wie Gegenargumente.
 - gab auf der MV auch die Diskussion, die Beitragshöhe anzupassen um auch kleineren Studierendenschaften die Möglichkeit der Mitgliedschaft zu ermöglichen.
- Das Problem des Alkoholkonsums wurde so behandelt, dass die gastgebende Hochschule nur zu Mittag und ab 19 Uhr Alkohol verkaufte. Natürlich haben dennoch einige Menschen mehr als genug getrunken.

[Bearbeiten] Kontrolle der Arbeitsaufträge

[Bearbeiten] KTS Newsletter

- Redaktionstreffen war heute.
 - erster Newsletter soll am 15. Mai heraus gegeben werden.
 - Kurzprotokoll ist unter AG Newsletter direkt auf der Startseite des Wikis zu finden.
 - Beiträge, Nachfragen und Anregungen an Christian schicken.
- Zielgruppe ist prinzipiell die Studierendenschaft Thüringens. Der Newsletter soll ca. 1 mal im Quartal erscheinen.

[Bearbeiten] KTS Homepage

- Johannes lädt in den PC Arbeitsraum des StuRa der Uni Jena ein. Zur Zeit sind diese aber nicht verfügbar. Soll bevorzugt an einem Dienstag zwischen 14 und 18 Uhr in Jena sein.
 - Mandy merkt an, dass es kein Raum mit Technik sein muss, da entweder die Delegierten selbst einen Laptop haben oder welche organisiert werden können.
 - Christian merkt an, dass an sich auch in Erfurt Computerräume zur Verfügung stünden.
- Benjamin merkt an, dass, sofern das Design der Homepage geändert werden soll, Zugänge von der FEM organisiert werden müssen.

[Bearbeiten] Laptop - SIM-Karte

- nichts neues.
- Johannes kümmert sich weiterhin darum und erinnert die zuständige Person.

[Bearbeiten] Stellungnahme zur 2. Änderung der ThürESTPLVOen

- Mandy arbeitet an der Stellungnahme, möchte aber eine Positionierung der KTS dazu.
 - neue Fächer sollen eingeführt werden
 - Deutsch als Fremdsprache (3t Fach)
 - Deutsch als Zweitsprache (Erstfach)
 - Informatik für die Regelschule (Erstfach)
 - Spanisch für Gymnasien (Erstfach)
 - Johannes meint, dass die Modalitäten zur Einführung dieser Fächer nicht ausreichen.?
 - Aus dem vorliegenden Text geht nicht hervor ob Deutsch als Fremdsprache entsprechend auch dafür genutzt werden soll, um Schüler*innen mit entsprechen fehlenden Kenntnissen zu unterrichten und so explizit automatisch für Schüler*innen mit Migrationshintergrund gilt und daher ein automtischer Diskriminierungshintergrund vorliegen würd.
 - Paul erkundigt sich, ob die inhaltlichen Fragen bisher nicht durch die Delegierten geklärt wurden, die inhaltlich nah am Thema sind. Insofern wären die Delegierten aus Jena angehalten, die KTS entsprechend zu informieren und Vorarbeit zu leisten.
 - Mandy bestätigt dies, merkt aber an dass auch Studierende aus Erfurt hiervon betroffen sind.
- Mandy fragt, wie die Delegierten zu einer Überprüfung durch Plagiatssoftware stehen
 - Johannes: Software auf Datenbankbasis oder Onlinebasiert? Beides kritisch, letzteres nicht tragbar.
 - Arne fragt, ob die elektronischen Datenträger dann bei der zuständigen Stelle verbleiben, den Studierenden zur Verfügung gestellt werden usw.
 - nein, diese müssen jedem Arbeitsexemplar beigefügt werden. Es entsteht also finanzieller Mehraufwand.
- Mandy wird den Link zum Pad an Menschen versenden, die mitarbeiten wollen sowie die Stellungnahme in Rohfassung.

[Bearbeiten] Verhandlungen mit der DB

- Gespräch 23.04. 14:00 Uhr
- Konstantin merkt an, dass der StuRa der Uni Erfurt sehr zeitnah die Information wünscht, was alles in dem Angebot inbegriffen ist.
- Lars fügt an, dass viele Studierende in Nordhausen aus westlichen Ländern kommen, ohne die Ausweitung wäre das Ticket in Nordhausen wohl in Gefahr.
- Arne ergänzt nochmal wesentliche Punkte des Angebots sowie der Ergänzungen zum Vertrag.
- Benjamin fügt an, dass das preislich höhere Modell Unsinnig sein mag, wenn der Endbahnhof zu nah oder zu weit vom ersten Bahnhof außerhalb Thüringens liegt.
- Johannes verliert die Stichstrecken.
- Vorauswahl KTS.

Die KTS empfiehlt den Thüringer Studierendenschaften jenes Angebot der DB Regio zur Abstimmung zu stellen, welches den Gesamtpreis für das Semesterticket (DB) um maximal 6 Euro erhöht und den Geltungsbereich bis zur Landesgrenze ausweitet, um somit die Anschlussfähigkeit für die Ländertickets der umliegenden Bundesländer zu ermöglichen.

- Johannes bekräftigt, dass es vermutlich nur wenige Strecken gibt, die für die Reise in andere Länder von Interesse sind, die Ausweitung auf die Ländergrenze daher wohl nicht so sinnvoll ist.
- Benjamin merkt an, dass die Formulierung "Die KTS empfiehlt" nicht günstig gewählt ist, wenn die KTS eine Vorauswahl treffen soll.
- Es wird bekräftigt, dass mittlerweile ein enormer Zeitdruck herrscht und schlimmstenfalls im Wintersemester das Ticket entfallen könnte.
- Vorschlag zur Abstimmung: Die KTS teilt den Studierendensräten mit, dass sie das Angebot für 4,50 Euro ohne die Ausweitung auf die Ländergrenze ablehnt.
- Entsprechend der Rückmeldung aus den Studierendenschaften wird der DB mitgeteilt, dass sie das 4,50 Euro Angebot ablehnt. Insofern wird nur noch über das Modell "6 Euro und Ausweitung des Geltungsbereiches auf die Ländergrenze" verhandelt.
- "Entsprechend den Rückmeldungen aus den Studierendenschaften wird die KTS nur noch das Angebot mit der Ausweitung des Geltungsbereiches für eine Preissteigerung um maximal 6 Euro in Betracht ziehen und versuchen es zu optimieren."
 - einstimmig angenommen.

[Bearbeiten] KTS Regelwerk

- Die Protokolle der Studierendenschaften liegen noch nicht vollständig vor.

[Bearbeiten] Forderungskatalog

- Mandy erläutert, dass nun der vollständige Forderungskatalog zur Abstimmung steht
- Die Konferenz Thüringer Studierendenschaften beschließt den Forderungskatalog. 6/0/2 - FIXME für schöneren Beschluss text
- Grundlagen Papier für alles mögliche

!==Zwischentop Berichte==

[Bearbeiten] Studentenwerk

- VR wird sich neu zusammensetzen, Professor*innen sowie die externe sind nun 2 Jahre da.
- Die Rektor*innen welche durch die LRK entsandt werden bleiben gleich.
- Martin Berger steht nicht erneut zur Verfügung und der zweite Platz seit 2 Jahren vakant ist sind zwei neue zu berufen.
- Um die Situation beim letzten Mal zu umgehen, wurde eine Findungskommission bestehen aus Benjamin, Prof. Heinemann und Martin Berger gebildet.
 - Diese haben sich magels Vorschläge aus dem kreise der KTS nun gedanken gemacht und sich auf die Suche nach Personen aus dem Bereich Kommunales und Wohlfahrtspflege gemacht. In den nächsten Wochen werden die entsprechenden Personen angefragt.

[Bearbeiten] Rund um die LTW

[Bearbeiten] Wahlprüfsteine

- Änderungsantrag bezüglich das XY durch "Ihre Partei" zu ersetzen, steht zur Abstimmung.
- Wer ist dafür, die Änderungen mit einzubeziehen? - Einstimmig
- Wahlprüfsteine werden an die einzelnen Fraktionen geschickt
- Wissenschaftliche Infrastruktur
 - journals sollten nicht nur kostenfrei sondern auch digital vorliegen.
 - wird übernommen.
- streiche "Was hält ihre Partei davon, dass Literatur für das Studium, ob Standardwerk oder neuestes Journal, kostenfrei und digital verfügbar sein sollte?." und ersetze durch "Viele Studierende wünschen sich, dass Literatur für das Studium, ob Standardwerk oder neuestes Journal, kostenfrei und digital zur Verfügung gestellt wird. Wie steht ihre Partei dazu?"
- 6/0/1

- Benjamin merkt an, dass die KTS noch anmerken sollte dass die KTS sich vorbehält redaktionelle Änderungen vorzunehmen und zu kürzen. Ebenfalls werden die natürlich veröffentlicht.
- Deadline zur Antwort soll die 21. KW sein.
- Veröffentlichung als Flyer, Broschüre, Homepage,

[Bearbeiten] Wahlaufruf

- Es wird einen Aufruf geben, warum es gut ist zur Wahl zu gehen. Dieser soll gemeinsam mit den Gewerkschaften erfolgen - der GEW, ver.di, DGB, IG Metall,
- wird erst mit Ergebnissen der Wahlprüfsteine veröffentlicht.
- Die KTS unterstützt, vorbehaltlich einer inhaltlichen Gegenprüfung mittels des Forderungskatalogs, den Wahlaufruf des fzs zur Europawahl 2014. Die Prüfung wird durch die Sprecher*innen vorgenommen.
 - 6/0/1

[Bearbeiten] Veranstaltungen im Juni

- soll 4-5 Veranstaltungen rund um den Landtagswahlkampf geben.
 - je eine mit den Hochschulpolitischen Sprecher*innen, Spitzenpolitiker*innen, Schulpolitik und Lehrer*innenbildung, HSG-Sprecher*innen und Jugendkandidat*innen
 - Hochschulpolitisches Herzblatt: Die Politiker*innen sind nicht zu erkennen, es ist lediglich bekannt welche Parteien anwesend sind. Das Publikum soll so Gelegenheit haben, sich stärker auf den Inhalt und weniger Partei zu konzentrieren.
- Arne erläutert die angedachten Veranstaltungen nochmals
 - Christian schlägt vor, das "Herzblatt" mit einer anderen Veranstaltungen zu kombinieren sowie die HSG-Sprecher*innen und Jugendkandidat*innen zu kombinieren.
 - damit verbleiben 4 Veranstaltungen: Hochschulpolitischen Sprecher*innen, Spitzenpolitiker*innen, Schulpolitik und Lehrer*innenbildung, HSG-Sprecher*innen bzw. Jugendkandidat*innen.
 - Lars fügt hinzu, dass Nordhausen durchaus Interesse hätte eine solche Veranstaltung auszurichten. Das Wann kann noch nicht gesagt werden, da erst Räumlichkeiten angefragt werden müssen.
 - Tobias erklärt dies für Ilmenau ebenfalls
 - Benjamin führt aus, dass die KTS in der Vergangenheit schon Raumanträge an Standorten gestellt hat, diese auch mit allen Logos auftreten könnte/sollte. Ganz ohne Unterstützung der Standorte geht es aber nicht.
 - Konstantin meint, dass Erfurt bisher gute Erfahrungungen damit gemacht hat, Veranstaltungen mit der KTS auszurichten
- Ilmenau:Jugendkandidat*innen
- Jena: Lehrer*innenbildung
- Nordhausen: Spitzenkandidat*innen
- Weimar: Hochschulpolitische Sprecher*innen der Fraktionen
- Die Standorte sollen mindestens je einen Termin in zwei Wochen im Juni vorschlagen. Deadline für die Rückmeldung ist Ende April

[Bearbeiten] Beschluss Teilnahmekosten am Vernetzungstreffen in Halle

- Arne erklärt den Sachverhalt
- einstimmig angenommen.

[Bearbeiten] Bildungstreik

- gab das Treffen vom 04.04. bis 06.04. in Halle.
- Ausgehend von den Ergebnissen der AG politische Forderungen wurde eine Resolution durch die Anwesenden bei der Konferenz verabschiedet.
- wir können prinzipiell zum Bildungstreik aufrufen, ohne das Papier zu unterstützen - mit möglichst vielen Unterstützer*innen hat es aber mehr Schlagkraft.
 - Die Unterstützung lässt es ebenfalls offen, weitere Positionen zu entwickeln und zu veröffentlichen.

[Bearbeiten] Unterstützung der Resolution

- Die KTS unterstützt die Resolution zum Bildungstreik 2014.
- 5/0/2

[Bearbeiten] Aktionskonferenz 9.5. - 11.5.

- stehen noch keine Details fest, auch nicht wie die Übernachtung geregelt ist.

[Bearbeiten] Aktionsplanung

- am 20.05 finden dezentrale bundesweite Aktionen statt.
-
- am 25.06 finden bisher zwei überregionale Demonstrationen statt (in Leipzig und in Wiesbaden)
 - ebenfalls am 25. findet in Bonn die Versammlung des DAAD statt.
 - Konstantin spricht sich dafür aus, ebenfalls am 25. in Thüringen eine Demo stattfinden zu lassen.
 - Benjamin meint, dass eh kaum wer nach Sachsen fahren würde.
 - Mandy und Arne meinen, dass es gar nicht darum ging große Menschenmengen hin- und herzufahren sondern eher einige wenige, die dann sich vor Ort öffentlichkeitswirksam solidarisieren
 - Konstantin sieht die Gefahr, dass die Demo hier nicht im Kontext des Bildungsstreiks gesehen wird, wenn sie nicht am gleichen Tag stattfindet.
 - Benjamin ergänzt, dass das Thema eh noch ein Problem ist - Kürzungen hatten wir schon.
 - Christian unterstützt Bennis Einwand, wichtig wäre es in jedem Fall noch den Mittelbau mit einzubinden.
 - Arne (und andere) fügt an, dass bis dahin noch einiges an Aktionen stattfinden kann, auch das Vernetzungstreffen noch stattfinden wird.
 - Generaldebatte um die Vorbereitungszeit zur Demo. Es gibt Argumente für lange Mobilisierungszeiten genauso wie für kurze Zeiten.
- Im Mai findet wie gewohnt die Sitzung statt, nötigenfalls eine Zweite. Über die Ergebnisse des Vernetzungstreffens in Leipzig werden die Sprecher*innen informieren.

[Bearbeiten] Termine

[Bearbeiten] 16.04. Telefonkonferenz Bildungsstreik

- findet um 14 Uhr statt.
- Arne macht das.

[Bearbeiten] 17.04.2014 ab 9:00 Uhr BAföG-Bündnistreffen (FFM)

- Mandy wäre gern dabei.

[Bearbeiten] 17.04.2014 ab 12:00 Uhr ABS-KO (FFM)

- Mandy und Johannes sind bisher immer dafür zuständig gewesen.
- Die KTS übernimmt die Reisekosten für die Fahrt nach Frankfurt am Main am 17.04. für Johannes Struzek und Mandy Gratz für deren Teilnahme am BAföG Bündnistreffen sowie dem ABS-KO.
 - einstimmig.

[Bearbeiten] 23.04.2014 Hopo-Vernetzungstreffen in Jena

- findet ab 18 Uhr statt.
- wichtig, dass Menschen aus der KTS dabei anwesend sind.
- Torsten, Arne und Tobias werden teilnehmen.
- weitere Personen sind wenn möglich gerne dazu angehalten der Veranstaltung beizuwohnen

[Bearbeiten] 28.04. Aktionskonferenz Sachsen - Absprache zur Organisation mit der KSS

- 18 Uhr im StuRa Büro Leipzig
- geht darum, dass die KTS und KSS sowie Menschen aus Halle sich treffen, um über weitere Aktionen hinsichtlich der Bildungskürzungen zu beraten.
- Tobias und Arne fahren hin.
- Die KTS übernimmt die Fahrtkosten für zwei Personen zum Treffen mit der KSS am 28.04.
 - einstimmig

[Bearbeiten] Konferenz zum Bildungsstreik 2014 9.05. bis 11.05.

- nächste Aktionskonferenz zum Bildungsstreik 2014
- Die KTS beschließt für 4 Personen die Reise- und Übernachtungskosten für Aktionskonferenz zum Bildungsstreik vom 9.05-11.05 in Frankfurt a.M.
 - 7/0/0 - einstimmig.

[Bearbeiten] 12.5. Podiumsdiskussion

- findet um 18 Uhr statt
- wird vom Aktionsbündnis idahot Erfurt organisiert.
- Mandy ist als KTS Sprecherin auf dem Podium.

[Bearbeiten] BuksS 16.05. - 18.05.

- findet in Kiel statt.
- Die KTS übernimmt die Reisekosten und Teilnahmekosten für 3 Personen zum Bundeskongress studentischer Sozialpolitik in Kiel
 - 7/0/0 - einstimmig

[Bearbeiten] 20.05.2014 ab 9:45 Uhr Anerkennung gestalten! Anerkennungspraxis nach Lissabon (Leipzig)

- Mehr zur Veranstaltung sowie die Anmeldung sind zu finden unter: <http://www.hrk-nexus.de/aktuelles/termine/erkennung-gestalten/>
- * Die KTS übernimmt die Reisekosten und Teilnahmekosten für 4 Personen zur Veranstaltung der HRK "Anerkennung gestalten!" in Leipzig am 20.05.2014
 - 7/0/0 - einstimmig

[Bearbeiten] Symposium gegen bürgerliche Wissenschaft 30.05. - 01.06.

- in Hannover vom AstA und autonomen feministischen Kollektiv

[Bearbeiten] Sonstiges

[Bearbeiten] Studierendenclubs

- Lars erklärt, dass der StuRa Tanzveranstaltungen in den Studierendenclubs in Nordhausen anbieten möchte, das Studierendenwerk möchte dafür 25 Euro haben.
 - Benjamin nennt Sebastian Hollnack als möglichen Ansprechpartner. Eigentlich sind solche Nutzungsgebühren nicht vorgesehen.
 - es geht um Gesellschaftstanz, Zumba oder dergleichen.
 - Konstantin merkt an, dass mit der Engelsburg in Erfurt keine institutionalisierte Kooperation stattfindet, aber Veranstaltungen unterstützt werden.

[Bearbeiten] Termin nächste Sitzung

- es werden der 13. und der 15.05 zur Abstimmung gestellt.

[1] http://www.kts-thueringen.de/wiki/index.php?title=Protokoll_KTS_Sitzung_am_20.03.2014